

22.06.2015

Niederschrift 001/2015

Ausschuss für Natur- und Umwelt

am 11.05.2015 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II/III |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Enters

Kreistagmitglieder SPD

Herr Udo Holz

Vertretung für Herrn Udo Häger

Frau Renate Jung

Vertretung für Frau Simone Symma

Herr Jürgen Kerl

Frau Ingrid Kroll

Frau Manuela Werbinsky

Herr Uwe Zühlke

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Hubert Groth

Vertretung für Herrn Heinrich Behrens

Kreistagmitglieder CDU

Frau Claudia Gebhard

Herr Wilhelm Jasperneite

Frau Elke Middendorf

Herr Hakan Namlisoy

Frau Ursula Schmidt

Vertretung für Herrn Carl Schulz-Gahmen

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Hans-Heinrich Wortmann

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Sandra Heinrichsen

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Bernhard Kühnapfel

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Vertretung für Herrn Dieter Reichwald

Sachkundige Bürger/innen GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagmitglieder FW

Herr Dieter Albert

Anwesende im nichtöffentlichen Teil

Herr Peter Sowislo, sachkundiger Bürger
Herr Jürgen Werner, Sachgebietsleiter FB 69
Frau Kathrin Gasseling, RPA

Gäste

Herr Dirk Klingenberg, Lippeverband
Frau Sylvia Junghardt, Lippeverband

Verwaltung

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent
Herr Ludwig Holzbeck, L FB 69
Frau Ingelore Klemp, Schriftführerin

Herr Enters begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 30. April verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | | Lipperenaturierung sowie Natur- und Umwelterleben in der Lippeaue;
Bericht des Lippeverbandes und der Verwaltung |
| Punkt 3 | 055/15 | Altlastensanierung der ehemaligen Kokerei 3/4 in Unna-Massen;
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2015 |
| Punkt 4 | 022/15 | Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Kreis Unna;
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.02.2015 |
| Punkt 5 | 058/15 | Fortsetzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Ausgleichsflächenmanagement mit der Gemeinde Bönen |
| Punkt 6 | | Bericht zur Abfallgebührenabrechnung für 2014 und zur Kostenbetrachtung der Abfallberatung |
| Punkt 7 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--|--|
| Punkt 8 | | Altlastensanierung der ehemaligen Kokerei 3/4 in Unna-Massen:
Sachstandsbericht |
|----------------|--|--|

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

Punkt 2

**Lipperenaturierung sowie Natur- und Umwelterleben in der Lippeaue;
Bericht des Lippeverbandes und der Verwaltung**

Herr Klingenberg und Frau Junghardt stellen anhand einer Folienpräsentation die Planungen zur Lipperenaturierung und Lippeumgestaltung Werne – Lünen vor. Die Folienpräsentation ist als Anlage 1 dieser Niederschrift beigefügt.

Herr Dr. Timpe knüpft an das Thema Naturerlebnis Lippeaue an. Er erklärt, dass man kreisseitig, zur Fortsetzung der Diskussion mit dem Lippeverband und der Bezirksregierung und in Abstimmung miteinander, mit Blick auf die Realisierungsperspektiven ein Planungsbüro beauftragen werde, parallel zu den vorgestellten Planungen ein Grobkonzept zu entwickeln, das politisch diskussionsfähig sei und die zuvor angesprochenen Fragen, wie man was und wo gestalten könne, Wegführungen, und insbesondere die Anbindung an das weitere Umfeld der Lippe (z.B. Halde Großes Holz, Römer-Lippe-Route) aufbereite.

Punkt 3

055/15

**Altlastensanierung der ehemaligen Kokerei 3/4 in Unna-Massen;
Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2015**

Erörterung

Herr Holzbeck berichtet anhand einer Folienpräsentation über den aktuellen Sachstand zur Sanierung des Nordteils der ehemaligen Zeche und Kokerei Massen 3/4 in Unna. Die Folienpräsentation ist als Anlage 2 dieser Niederschrift beigefügt.

Frau Werbinsky (SPD-Fraktion) wertet es als äußerst positiv, dass nun endlich mit der Altlastensanierung begonnen werde.

Herr Kühnapfel (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRNEN) äußert sich enttäuscht darüber, dass in Deutschland so lange benötigt würde, um derart gravierende Beeinträchtigungen zu beseitigen. Hier sei seines Erachtens sehr viel Zeit vergangen, bis endlich eine Lösung gefunden worden sei. Zudem werde der Verursacher überhaupt nicht zur Kasse gebeten und sei auch heute nicht mehr beteiligt. Insgesamt fast 3,5 Millionen Euro müssten hier von der öffentlichen Hand an Steuergeldern aufgebracht werden, um diesen Schaden zu bezahlen. Das sei so für ihn nicht der richtige Weg. Da müssten dringend Änderungen herbeigeführt werden. Ansonsten sei auch seine Fraktion froh darüber, dass nun endlich mit der Sanierung begonnen werden könne. Es hänge eine ganze Menge davon ab, da es nicht nur um die belasteten Böden gehe, sondern auch um das Pumpwerk, über das das Wasser in die Körne eingeleitet werde.

Herr Dr. Timpe erläutert zu der letzten Anmerkung von Herrn Kühnapfel, dass die Seseke nicht belastet werde. Das Polderwasser werde nicht in die Körne und auch nicht in die Seseke eingeleitet, sondern mit ohnehin nur geringen Schadstoffkonzentrationen in das Kanalnetz, das wiederum der Kläranlage zugeführt werde. Die spezifischen Belastungen seien dann bei Einleitung in die Seseke nicht mehr feststellbar.

Auf Nachfrage von Herrn Jasperneite (CDU-Fraktion) zu den Erdbewegungen bei der Sanierung und zur anschließenden Entsorgung erklärt Herr Holzbeck, dass die Bohrungen zwischen acht bis neun Metern Tiefe erfolgten. Deshalb auch das Bohrverfahren und nicht der Aushub. Die Entsorgung erfolge auf zugelassenen „Abfalldeponien“. Herr Dr. Timpe ergänzt, dass es sich bei der Fläche um ca. 6.000 m³ handele. Das überlagerete, saubere Material werde zwischengelagert und später wieder eingebaut. Ziel sei es, eine möglichst genaue Separierung durchzuführen, um die Mengen und Entsorgungskosten so gering wie möglich zu halten.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Jasperneite nach vorliegenden Erkenntnissen über ähnliche Probleme in anderen Städten oder Regionen verweist Herr Dr. Timpe auf das Altlastenkataster des Kreises Unna. Wenn die Altlastensanierung der Kokerei Massen 3/4 erledigt sei, gebe es noch die Altlast Viktoria 1/2 in Lünen, die gefährdungsabgeschätzt sei. Dazu werde in diesem Ausschuss in der ersten Sitzung nach der Sommerpause ein aktueller Sachstandbericht erfolgen.

Herr Dr. Timpe schlägt abschließend auf Anregung des stellvertretenden Vorsitzenden dieses Ausschusses vor, dass, dem Ausschuss die Möglichkeit gegeben werde, eine Ortsbesichtigung durchzuführen, sobald die Sanierung laufe

Auf Nachfrage von Herrn Zühlke (SPD-Fraktion) nach zu erwartenden Folgekosten erläutert Herr Holzbeck, dass der zweite Block der Sanierung (Grundwasser) noch ausstehe, d.h. Abfangen des belasteten Wassers, gegebenenfalls abreinigen und dann ableiten. Das werde lange Zeit andauern und das Betreiben einer Filteranlage sei eine niedrigere Kostendimension. Wer das in welchem Umfang erledige, sei noch offen, auch wer dafür die Verantwortung trage. Man wolle versuchen, dass der Betreiber des Pumpwerkes auch die Behandlungskosten übernehme.

Der Antrag der SPD-Fraktion vom 21.04.2015 wird im Beschlussvorschlag dahingehend geändert, dass nicht die Verwaltung beauftragt wird, die Bürgerinnen ..., sondern eine entsprechende Empfehlung an den Landrat ausgesprochen wird, die Bürgerinnen ... Alsdann wird der folgende Empfehlungsbeschluss gefasst:

Beschluss

Dem Landrat wird empfohlen, die Bürgerinnen und Bürger, die in der Umgebung der ehemaligen Zeche und Kokerei wohnen und arbeiten, im Rahmen einer Bürgerveranstaltung über den aktuellen Stand der Sanierung der ehemaligen Kokerei Massen 3/4 zu informieren.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 4 022/15 Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Kreis Unna;
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.02.2015**

Erörterung

Herr Holzbeck beantwortet in Kurzform die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.02.2015. Die schriftliche Antwort der Anfrage ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigefügt. Für Rückfragen stünden Herr Brodersen und Herr Werner zur Verfügung. Auch in der nächsten Sitzung könne das Thema nochmals aufgegriffen werden.

Punkt 5 058/15 Fortsetzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Ausgleichsflächenmanagement mit der Gemeinde Bönen

Beschlussvorschlag

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:
Der Landrat wird beauftragt, die der Drucksache 058/15 als Anlage beigefügte „Vereinbarung zum Management von Ausgleichsmaßnahmen zwischen der Gemeinde Bönen und dem Kreis Unna“ auf der Grundlage des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig beschlossen

Punkt 6 Bericht zur Abfallgebührenabrechnung für 2014 und zur Kostenbetrachtung der Abfallberatung

Erörterung

Herr Holzbeck erläutert anhand einer Folienpräsentation die Abfallmengen- und –gebührenentwicklung 2014. Er ergänzt zur Abrechnung der Abfallentsorgungsgebühren 2014, dass die Gebührenüberdeckung von 239.858,77 Euro in die nächste Spitzabrechnung entlastend einfließen werde und somit dem Gebührenzahler wieder zu Gute komme. Abschließend stellt Herr Holzbeck auf Wunsch der Politik zwei Modellrechnungen zur Verteilung der Abfallberatungskosten (siehe Folie 5 und 6 der Präsentation) vor. In der Variante 1 wirke sich beim Altpapier die prozentuale Veränderung deutlich aus. Er gebe jedoch zu bedenken, dass die Kosten des Altpapiers mit den Erlösen verrechnet würden und nicht direkt beim Bürger ankämen, sondern über die Abfallgebühren für den Restmüll abgerechnet würden. Die sich ergebenden leichten Veränderungen in den Prozentzahlen hingen mit der Gebührenüberdeckung bzw. -unterdeckung zusammen. Bei einer Bewertung und Beurteilung dieser Zahlen sei aus seiner Sicht wichtig, dass die Abfallberatungskosten von 475.430 Euro rund 2,16 % der Gesamtkosten von rund 22 Mio. Euro Abfallentsorgungskosten darstellten. Bei der Variante 2 weist Herr Holzbeck darauf hin, dass es sich dabei um eine fiktive Berechnung handele. Die Folienpräsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

1. Berichterstattung über Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) im Kreis Unna (Neu- u. Änderungsgenehmigungen nach § 4 oder § 16 BImSchG)

Der Bericht ist dieser Niederschrift als Anlage 5 beigelegt. Herr Holzbeck geht ergänzend auf die Veränderungen ein, die sich nach der letzten Berichterstattung und der Sitzung im November 2014 ergeben haben.

Bergkamen:

Das Schießzentrum Unna-Hamm GmbH sei unmittelbar nach der November-Sitzung genehmigt worden, ebenso die Windenergieanlage Henters Wind GmbH am 27.03.2015.

Lünen:

Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nichteisenschrotten, Genehmigung am 27.03.2015 erteilt.

Es liegt ein neuer Antrag der Energiehandel Lünen GmbH zur Errichtung und Betrieb von 2 Windenergieanlagen vor. Das Genehmigungsverfahren läuft noch.

Werne:

Errichtung und Betrieb einer Anlage zur zeitweiligen Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen, Genehmigung erteilt am 21.01.2015.

Es liegen drei neue Anträge auf Änderungsgenehmigung (siehe letzte Seite des Berichtes) vor.

2. Realisierung von Landschaftsplänen

Herr Holzbeck teilt mit, dass man verwaltungsseitig vor dem Hintergrund mehrfacher Diskussionen am 05.03.2015 die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft um die Abgabe eines Angebotes für die Umsetzung landschaftspflegerischer Maßnahmen im Bereich der Städte Werne und Bergkamen gebeten habe. Es bestehe ein gemeinsamer Landschaftsplan Werne-Bergkamen, und es sei bekannt, dass die Stiftung in Lünen bereits eine Ausgleichsmaßnahme durchgeführt habe. Für das abzugebende Angebot habe man entsprechende Pläne mit den realisierten und noch nicht realisierten Maßnahmen bereitgestellt. Aufgrund der demnächst anstehenden Novellierung des Flächennutzungsplanes der Stadt Werne habe man parallel dazu einen weiteren Plan erstellt, da man aufgrund der Bestandsaufnahmen wisse, dass in erheblichem Umfang nach entsprechender Genehmigung und Realisierung der Windkraftanlagen Ausgleichsmaßnahmen, insbesondere auch vorgezogene Artenschutzmaßnahmen erforderlich würden. Am 05. Mai habe er eine E-Mail erhalten, wonach die Stiftung zwecks Vereinbarung eines Termines auf den Kreis zukommen werde.

3. Naturreport

Herr Enters weist auf die zur Mitnahme ausgelegten Exemplare des Naturreportes hin, der auch online abrufbar sei.

Anlagen

1. Folienpräsentation des Lippeverbandes zur Lipperenaturierung und Natur-/Umwelterleben Lippeaue
2. Sachstandsbericht zur Sanierung des Nordteils der ehem. Zeche und Kokerei Massen 3/4 in Unna
3. Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie im Kreis Unna; schriftliche Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 25.02.2015
4. Folienpräsentation Abfallmengen- und –gebührenentwicklung 2014
5. Bericht über Genehmigungsverfahren nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) im Kreis Unna (Neu- u. Änderungsgenehmigungen nach § 4 oder § 16 BImSchG)

gez. Ingelore Klemp
Schriftführerin

ges. Norbert Enters
Vorsitzender